

pressionsphase auf, besonders verbunden mit Strukturkrisen. Im gegenwärtigen staatsmonopolistischen Kapitalismus hängt die S. vielfach mit der —<- *Inflation* zusammen, wofür die bürgerliche Ökonomie den Begriff —> „*Stagflation*“ geprägt hat. Die S. verschärft die Existenzunsicherheit für die Werktätigen und beschleunigt den Ruin kleinerer und mittlerer Unternehmen.

Standardisierung: Gesamtheit der in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit durchgeführten Maßnahmen, die der planmäßigen Ausarbeitung, Einführung, Kontrolle und Weiterentwicklung von Standards dienen. Die S. hat insbesondere die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Fortschritts und die Sicherung einer hohen Qualität der Erzeugnisse zum Ziel. Indem sie die ständige Erweiterung, Vervollkommnung und Intensivierung der Produktion fördert, trägt sie zur ständig besseren Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Bürger, zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen in Produktion und Wissenschaft bei. Aus dem Ziel der S. ergeben sich vor allem folgende Hauptaufgaben: a) Ermittlung und Festlegung eines volkswirtschaftlich optimalen Sortiments für Erzeugnisse auf der Grundlage des Bedarfs im Inland und für den Export und hierauf aufbauend eine rationelle Produktion; b) durch die weitere Konzentration, Spezialisierung, Kooperation und Kombination der Produktion den wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Fortschritt zu fördern und zur Senkung der Selbstkosten durch die Einsparung lebendiger Ar-

beit und eine ökonomische Material- und Energieverwendung beizutragen; c) Ermittlung und Festlegung solcher Verfahren und Technologien, deren Anwendung ständige Fortschritte bei der sozialistischen Rationalisierung sichert; d) Vereinheitlichung und Festlegung von Einheiten, Symbolen, Formelzeichen und Begriffen zur eindeutigen Verständigung, insbesondere in Forschung, Lehre, Produktion, Handel und Konsumtion und als Voraussetzung für die Anwendung der maschinellen Datenverarbeitung; e) Schaffung von Voraussetzungen für die planmäßige Sicherung einer dem Verwendungszweck entsprechenden Qualität der Erzeugnisse, Verfahren und Anlagen; f) Gestaltung optimaler Arbeitsbedingungen zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und Erhöhung der technischen Sicherheit; g) Förderung der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW durch die Vereinheitlichung der nationalen Standards auf der Grundlage des Komplexprogramms. Damit erhöht sich sowohl die Effektivität der Produktion der einzelnen Länder als auch der Nutzen aus dem gegenseitigen Warenaustausch. Zur organisatorischen und fachlichen Organisierung der Arbeit bestehen die Ständige Kommission für S. beim RGW und das Institut für S. beim RGW. Das Amt für Standardisierung der DDR ist das zentrale staatliche Organ des Ministerrates für die Leitung, Planung und Organisation der Arbeit auf diesem Gebiet. Als gesellschaftliche Organisation beschäftigt sich die Gesellschaft für Standardisierung in der Kammer der Technik mit der Entwicklung der sozialistischen